

Naturwissenschaftliche Vorprüfung

Allgemeine Hinweise

Der **Antrag auf Zulassung zur Prüfung** ist unter Verwendung der vom Prüfungsausschuss bereitgestellten Vordrucke zu stellen (s. u.). Er sollte vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit den im Antrag aufgeführten Bescheinigungen bis zum

25. Januar/ 25. Juni

im Referat Lehre / Prüfungsausschuss vorliegen.
Aufgrund laufender Lehrveranstaltungen können ausstehende Scheine bis spätestens

15. Februar/ 15. Juli

nachgereicht werden.

Die **Antragsunterlagen sind, sortiert nach der durch den Antrag zur Zulassung vorgegebenen Reihenfolge, in einen Umschlag (A4) lose einzulegen. Bitte auf der Vorderseite des Umschlages in Druckbuchstaben Vor- und Zuname** schreiben und nach Möglichkeit eine Telefonnummer/ E-Mail-Adresse angeben, unter der Sie in dringenden Fällen in Leipzig zu erreichen sind.

Fehlende Unterlagen sind bitte mit Bleistift auf dem Umschlag zu vermerken.

Eine **Rücknahme des Prüfungsantrages** kann – ohne Angabe von Gründen – durch einen schriftlichen Antrag zurückgezogen werden, solange noch keine Zulassung und Ladung erfolgt ist.

Tritt ein Prüfling nach seiner Zulassung von einer Prüfung zurück oder versäumt er die Prüfung, so muss er die Gründe für seine Nichtteilnahme unverzüglich in schriftlicher Form mitteilen.

Wer wegen **Krankheit** an der gesamten Prüfung oder einem Teil der Prüfung nicht teilnimmt oder die Prüfung unterbricht, muss unverzüglich eine amtsärztliche Bescheinigung vorlegen, die grundsätzlich auf einer Untersuchung beruhen muss, die am Tag der geltend gemachten Prüfungsunfähigkeit erfolgt ist.

Genehmigt der Vorsitzende des Ausschusses den Rücktritt, so gilt der Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung als nicht unternommen.

Sollte ein Fach oder die gesamte Prüfung wiederholt werden, so ist bis zum geforderten Wiederholungstermin (siehe Zeugnis) für diesen Abschnitt ein formloser schriftlicher Antrag auf Wiederholung des Prüfungsabschnittes an den Prüfungsausschuss zu stellen.

Danach erfolgt eine erneute Ladung zur Prüfung.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses
für die naturwissenschaftliche und zahnärztliche Vorprüfung
an der Universität Leipzig
Liebigstr. 27 , 04103 Leipzig
Tel. Nr. 0341/97 15923

Antrag auf Zulassung zur naturwissenschaftlichen Vorprüfung

Bitte deutlich lesbar mit **GROSSEN DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen.
Zusätze zu Familiennamen wie akademische Grade, Adelsprädikate usw. (z. B.: Dr., Gräfin von) sind
getrennt von diesen einzutragen.

Universität Leipzig
Medizinische Fakultät
**Ausschuss für die naturwissenschaftliche
und zahnärztliche Vorprüfung**
Liebigstr. 27
04103 Leipzig

Nur vom Ausschuss auszufüllen!

Datum Signum

Antragseingang: _____

Zulassung: _____

Ich beantrage hiermit die Zulassung zur
naturwissenschaftlichen Vorprüfung im
Wintersemester/Sommersemester* 20____nach
§ 8 der Approbationsordnung für Zahnärzte
(ZAppO)

* Zutreffendes unterstreichen

Abgabetermin bis zum:
25. Januar/ 25. Juni

Familienname (ohne Namenszusätze): _____

Geburtsname: _____

Namenszusätze (Dr., von,): _____

Vorname lt. Schreibweise der
Geburts- bzw. Abstammungsurkunde: _____

Geburtsdatum: _____

Geschlecht: männl. weibl.

Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Matrikelnummer / Fachsemester: _____

Anschrift, an die der Zulassungsbescheid für die Prüfung und das Prüfungsergebnis geschickt werden sollen:

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

Diesem Antrag füge ich folgende **Originalunterlagen** bei. Für fremdsprachige Urkunden füge ich jeweils eine zusätzliche **beglaubigte Übersetzung** bei.

(Anmerkung: für Nr. 1 und 2 und 5 können auch amtlich beglaubigte Abschriften vorgelegt werden).

1. Geburtsurkunde

oder ein Auszug aus dem Familienbuch der Eltern,
bei Verheirateten auch die

2. Heiratsurkunde

oder ein Auszug aus dem für die Ehe geführten Familienbuch

3. Lichtbild

4. Stammdatenblatt

der jeweiligen Hochschule zum Nachweis der Studienzeit.

Das für die Zulassung zur naturwissenschaftlichen Vorprüfung vorgeschriebene Studium der Zahnheilkunde von mindestens zwei Semestern wurde danach wie folgt absolviert:

<u>Semester</u>	<u>Jahr</u>	<u>Hochschule</u>	<u>Semester</u>	<u>Jahr</u>	<u>Hochschule</u>
1. WS / SS*			3. WS / SS		
2. WS / SS			4. WS / SS		

* bitte Jahr angeben

5. Hochschulzugangsberechtigung (Reifezeugnis)

erworben in _____ am _____

6. Zeugnis der Terminologie

Nachweis auf der Hochschulzugangsberechtigung vom _____

Nachweis des Kurses der Med. Terminologie vom _____

7. Nachweis über angerechnete Studiensemester verwandter Fachrichtungen oder im Ausland betriebener Studienzeiten:

von _____ Semestern

angerechnet durch (Behörde): _____

Schreiben vom (Datum): _____

8. Nachweis über anerkannte Praktika vom (Datum, Einrichtung, Fachgebiet)

9. Bescheinigungen über die Teilnahme an den nach § 19 Abs. 3 ZAppO vorgeschriebenen **Vorlesungen** und praktischen Übungen:

den **Nachweis**, dass ich während eines Semesters eine **Vorlesung** über

bitte ankreuzen

Biologie []

die **Nachweise**, dass ich während zweier Semester je eine **Vorlesung** über

Physik []

Chemie []

gehört habe.

10. Die Nachweise, dass ich während eines Semesters an folgenden praktischen Übungen (**Praktikantenzugnisse**)

bitte ankreuzen

Physikalisches Praktikum für Zahnmediziner []

Chemisches Praktikum für Zahnmediziner []

regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen habe.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass

- a) über die Zulassung zu einer Prüfung oder zu einem Prüfungsabschnitt der Ausschuss für die naturwissenschaftliche und zahnärztliche Vorprüfung entscheidet,
- b) der Antrag auf Zulassung schriftlich zu stellen ist und bis spätestens 25. Januar bzw. 25. Juni für die nachfolgende Prüfung dem Ausschuss vorliegen muss,
- c) die Zulassung zu versagen ist, wenn
 1. die Prüfungsbewerber in den Fällen des § 10 Abs. 1 die fehlenden Nachweise nicht innerhalb der vom Ausschuss bestimmten Frist nachreicht,
 2. die Prüfung oder der Prüfungsabschnitt nicht wiederholt werden darf oder
 3. ein Grund vorliegt, der zur Versagung der Approbation als Zahnarzt wegen Fehlens einer der Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde führen würde.

Tritt ein Prüfling nach seiner Zulassung von einer Prüfung oder einem Prüfungsabschnitt zurück, so hat er die Gründe für seinen Rücktritt unverzüglich mitzuteilen. Genehmigt der Prüfungsausschuss den Rücktritt, so gilt die Prüfung oder der Prüfungsabschnitt als nicht unternommen. Die Genehmigung ist nur zu erteilen, wenn wichtige Gründe vorliegen.

Im Falle einer Krankheit wird die Vorlage einer amtsärztlichen Bescheinigung verlangt. Wird die Genehmigung für den Rücktritt nicht erteilt oder unterlässt es der Prüfling, die Gründe für seinen Rücktritt unverzüglich mitzuteilen, so gilt die Prüfung oder der Prüfungsabschnitt als **nicht bestanden**.

Das Hinweisblatt zur Prüfung habe ich erhalten.

Mit nachstehender Unterschrift versichere ich gleichzeitig, dass ich bisher an keiner naturwissenschaftlichen Vorprüfung ohne Erfolg teilgenommen habe.

Die vorstehenden Angaben habe ich unter Beachtung der Folgen vorsätzlich falscher Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht. Die Zustellung der Zulassung und Ladung zur naturwissenschaftlichen Vorprüfung kann unter der eingangs genannten Anschrift erfolgen (Einwurfeinschreiben).

Ort, Datum

(Eigenhändige Unterschrift)